

ZfP Nachweis für das Prüfverfahren **Magnetpulverprüfung MT** Stufe 1

im Rahmen der IHK-Berufsausbildung Werkstoffprüfer/-in gemäß Verordnung vom 25. Juni 2013

Die Vorlage dieses vollständig ausgefüllten Nachweises belegt die Vergleichbarkeit der Ausbildung zu einer Stufe 1 Ausbildung entsprechend DIN EN ISO 9712. Die Schule bestätigt die inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung des Unterrichts (Anlage A), die Anwesenheit am Unterricht wird auf Basis der Ausbildungsnachweise und Berichtshefte durch den Ausbildungsbetrieb bestätigt.

Name:	Vorname:
-------	----------

Anschrift Ausbildungsbetrieb:	Ausbilder/-in:
-------------------------------	----------------

Zuständige IHK:	Anschrift:
-----------------	------------

Ausbildungszeit lt. Berufsausbildungsvertrag:	3,5 Jahre
---	-----------

Auflistung Unterrichtsinhalte Berufsschule gemäß Entsprechungliste: (Details siehe Anlage A)

1. Physikalische Grundlagen - Elektrizität - Magnetismus - Magnetisches Feld - Magnetische Eigenschaften der Werkstoffe - Magnetisierung: Hysterese; Gleichfeld, Wechselfeld, Größe und Verteilung des Magnetfeldes, Induktion, Skin-Effekt - Magnetischer Streufluss: Entstehung, Nachweis	2. Prüfmittel - Magnetpulver: fluoreszierend, nicht-fluoreszierend, Eigenschaften - Trägermittel: Wasser, Öl, Luft - Prüfmittelkontrolle: Ansatz, Verschleiß, Vergleichskörper 1 und 2 - Erforderliche Magnetisierungsfeldstärke - Eigenschaften der Prüfmittel	4. Prüfgeräte, Magnetisierungstechniken, Entmagnetisierung - Universalprüfbank - Handjochmagnet - Stromdurchflutungsgerät - Auswahl der Magnetisierungstechnik - Strom- und Felddurchflutungstechniken, kombinierte Verfahren - Flusssichte - Messung und Berechnung der Tangentialfeldstärke - Entmagnetisierung
3. Arbeitssicherheit und Umweltschutz - Gefahrstoffe - UV-Strahlung		

5. Anwendungsbereiche sowie Merkmals- und Objektkunde bezüglich der prüfbaren Produktsektoren gemäß Stand der Technik	6. Genereller Prüfablauf und Prüfbericht nach Prüfanweisung
---	---

<input type="checkbox"/>	Die vollständige Anwesenheit am Unterricht gemäß Anlage A wird bestätigt oder
--------------------------	--

<input type="checkbox"/>	Die durch Krankheit oder Beurlaubung versäumten fachtheoretischen Unterrichtsinhalte der Berufsschule entsprechend Anlage A wurden gemäß DIN EN ISO 9712 Beiblatt 1 im Rahmen der betrieblichen Berufsausbildung vermittelt
--------------------------	--

Fachpraxis im Ausbildungsbetrieb gemäß Entsprechungliste:

7. Prüfen von Bauteilen mit der Universalprüfbank nach Prüfanweisung (mind. 3 h)	8. Prüfung von Schweißverbindungen nach Prüfanweisung (mind. 4 h)	9. Prüfung von Gussstücken nach Prüfanweisung (mind. 1,5 h)	10. Prüfung von Schmiedestücken nach Prüfanweisung (mind. 1,5 h)
---	--	--	---

<input type="checkbox"/>	Die Fachpraxis im Betrieb wird bestätigt
--------------------------	---

		Referenz im Berichtsheft (Datum/Seite(n)):
Datum/Unterschrift Ausbilder/-in	Datum/Unterschrift Auszubildende/-r	